

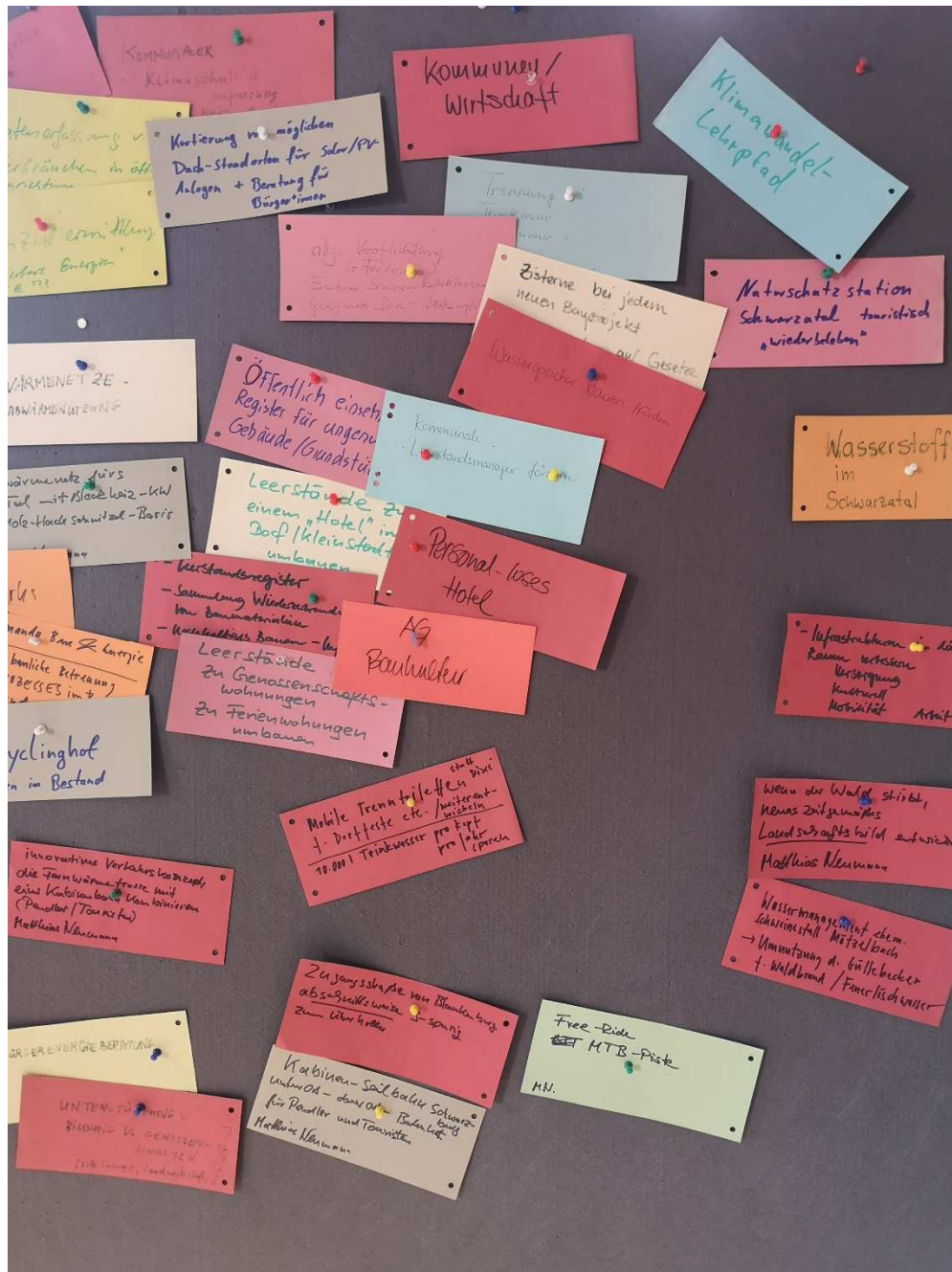
Schwarzburger Gespräche / Interaktiver Teil am 13.08.2022

Was können wir tun?

Am Ende der Tagung waren die Teilnehmenden aufgefordert, Projektideen und Handlungserfordernisse zu notieren. Im engeren Sinn bezog sich die Frage darauf, was die Kommunen / die Menschen, die im Schwarzatal leben und arbeiten, tun können, um die Region krisenfester zu machen.

In der Zuordnung auf den Tafeln hatte sich eine Gliederung nach Aufgabenzuweisung ergeben.

Was können Kommunen/Unternehmen tun?



Besonders viele Anmerkungen kamen zum Thema **Nachhaltiges Bauen / Aktivierung von Leerstand**. Eine Aufgabe, die Kommunen und Zivilgesellschaft gemeinsam angehen müssen.

Was kann die Zivilgesellschaft tun?



Am Ende kommt es auf das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure an. Nachfolgend werden die Beiträge nach Handlungsfeldern geordnet.

Zusammenfassung – thematisch geordnet:

Ressourcen schonen durch Nachnutzung von Leerstand und die Wiederverwendung von Baustoffen und Bauteilen aus Abbruchhäusern

Recyclinghof, öffentlich einsehbares Register für ungenutzte Gebäude/Grundstücke, Kommunale Leerstandsmanager, AG Baukultur zur Beratung privater Bauherren, Leerstände zu Genossenschaftswohnungen/ zu Ferienwohnungen oder Hotels umbauen

Ressource Wasser schonen durch Regenwasser sammeln, Trinkwasser sparen

Wasserspeicher bauen, Trennung Trinkwasser/Brauchwasser, Mobile Trenntoiletten statt Dixi für Dorffeste (Trinkwasser sparen), Wassermanagement - Projekt: Schweinestall Mötzelbach (Umnutzung des Güllebehälters zur Zisterne für Löschwasser)

Energieerzeugung und -nutzung regional organisieren, Bürger und Kommunen beraten

Kartierung von möglichen Dach-Standorten zum Einbau von PV, Fernwärmenetz auf Holzhackschnitzel-Basis für das ganze Schwarzatal, Bürger- Bau- und Energieberatung, Info-Veranstaltungen für Bürger (Umstellung der Gebäudeheizungen), Wasserstoff-Zug im Schwarzatal

Katastrophenschutz als akute Aufgabe begreifen und Vorkehrungen treffen

Training für Notfälle (Hochwasser, Niedrigwasser, Feuer ...), Zivildienstjahr für Schulabgänger (z.B. Einsatz in Feuerwehren), geregelte Freistellungen für Ehrenamt (die in Katastrophenfällen wichtige Funktionen z.B. Feuerwehr übernehmen)

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel begreifen, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Beratung und Förderung anbieten, Klimawandel-Lehrpfad anlegen, Info Veranstaltungen zum Thema Resilienz, populärwissenschaftliche Vortragsreihe zur Geschichte des Waldumbaus und Zukunftsvisionen zur Landschaftsgestaltung, Landschaftsführungen in den Gemeinden (Klimawandel beobachten), Infoveranstaltung ‚Mein Dorf im Klimawandel‘, AG's oder Schulprojekte zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Bergwald-Projektwochen, BNE Angebote in Zusammenarbeit mit Naturparks und Landkreis entwickeln (Aktionstage, Ausflüge), Regionalbudget-Jugendfonds für BNE Projekte, Schulungsprogramm Katastrophenschutz in den Schulen (Notfall-Training)

Starke Gemeinschaften, Zusammenstehen in Krisen, ‚Gutes Klima‘ im Dorf

Projekt Kulmsen Musik Festival in Mötzelbach (3 Tage 3 Künstler aus der Region + 3 Künstler von außerhalb / 1 Hof, 1 Haus, 1 Halle), Kulturveranstaltungen (Konzertsommer, Sportwettbewerbe, Oldtimertreffen), niederschwellige Gesprächsangebote vor Ort – Projekt Weißer Tisch, bessere Absprachen von Stadt- und Gemeinderäten, Zusammenhalt stärker nach außen zeigen, Börse für freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, allgemein - Infrastruktur im ländlichen Raum verbessern (Versorgung, Kultur, Mobilität, Arbeit),

Tourismus und verkehrliche Erschließung im Schwarzatal

Naturschutzstation ‚Schwarzatal‘ touristisch wiederbeleben, Free-Ride MTB-Piste, Personalloses Hotel, Heinrich-Cotta Weg im unteren Schwarzatal instand setzen, Shuttleservice Gepäcktransport zu den Bahnhöfen, das Bild der Orte verbessern (Hausfassaden, Vorgärten, keine Schottergärten, keine Abfälle an Bergbächen, Läden und Gaststätten wieder eröffnen), ein eigenes touristisches Profil entwickeln, Sanfter Tourismus, Fahrradtransportwagen für OBS, Erlebnistouren Rad+ Bahn+ Familie+ Natur, ehem. Forstschule als Bildungseinrichtung nachnutzen, Anregung eines abschnittsweise 3-spurigen Ausbaus (zum Überholen) der Straße nach Bad Blankenburg, Kabinen-Seilbahn Schwarzburg zur Verbindung unterer/oberer Ort, Ausbau von ÖPNV (längere Bedienung und frühere Abfahrtszeiten),

Bewusstsein ändern, neuen Formen des Wirtschaftens unterstützen, Selbstversorgung organisieren

Bewusstseinsschärfung bei der Bevölkerung für Veränderungen des Klimas unter regionalen Aspekten (Öffentlichkeitsarbeit), das notwendige Umdenken als Chance und nicht als Verzicht begreifen, LEADER auf Tour (Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen), Genossenschaftsgründungen unterstützen (Energie, Landwirtschaft), anstatt von Verzicht sprechen - den Gewinn durch nachhaltiges Leben vermitteln, Lebensmittel- und Nahversorgungsnetzwerk aufbauen, Vermarktung und Zugang zu regionalen Produkten verbessern

Empfehlungen an Politik und Gesetzgebung

Forderung Zisterne bei jedem Neubauvorhaben, allgemeine Verpflichtung zum Einbau von Sonnenkollektoren auf geeigneten Dachflächen, Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr wieder verpflichtend einführen, Regionen die Möglichkeit einräumen, Zoll für die Nutzung von Abgasfahrzeugen zu erheben